

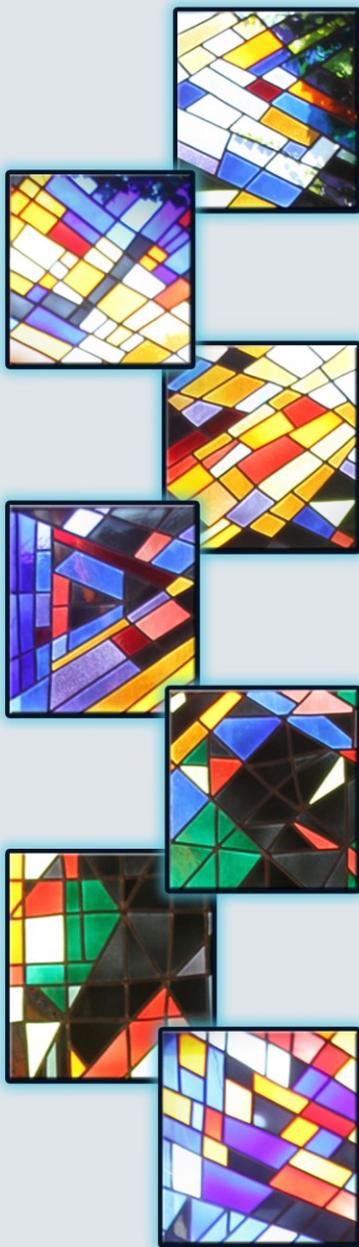


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDE MOSAIK

AUSGABE

DEZEMBER 14 / JANUAR 15



# JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an,  
wie Christus  
euch angenommen hat  
zu Gottes Lob

(RÖMER 15,7)



# Die Wüste

und Einöde wird frohlocken,  
und die Steppe wird jubeln und wird blühen  
wie die Lilien.

JESAJA 35,1

## Ende und Neubeginn

Wie oft hast Du folgenden Satz schon gesagt oder gedacht? „Das lohnt sich nicht mehr!“

Es lohnt sich nicht mehr in eine Beziehung zu investieren, weil mein Gegenüber mir nichts zurückgibt.

Es lohnt sich nicht die wenige kostbare Zeit der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, weil es keine Aussicht auf Veränderung gibt.

Es lohnt sich nicht mehr auf Gott zu warten...

Es lohnt sich nicht mehr...

Das Ende eines mühsamen Weges, verbrauchte Hoffnung, es geht nicht voran, vielleicht auch nicht zurück. Stillstand.

Israel steht kurz vor dem Ende. *Das lohnt sich doch nicht mehr...* Könnte es sein, dass Jesaja, der Bote Gottes, genau das gedacht und empfunden hat? Niemand hört auf seine Worte, keine Umkehr beim Volk, keine Einsicht beim König.

Lohnt es sich zu hoffen? Auf Veränderung zu hoffen? Auf Gott zu hoffen?

Gott sei Dank spricht Gott Seine Worte immer wieder neu in unsere Wüstensituationen hinein. Bei Jesaja klingt das so (Jes. 35,1-10):

Die Wüste blüht.

Die Blinden sehen.

Die Stummen lachen.

Nie mehr Knieprobleme!

Die Wüste sprudelt.

Die Löwen und Schakale sind verschwunden.

Die Erlösten ziehen auf breiter Bahn.

Schmerzen und Seufzen sind vergessen.

Sie lachen, sie singen.

Das Leben ist leicht.

Als Johannes der Täufer am Ende seines Lebens im Gefängnis saß, der Willkür von König Herodes preisgegeben, fing er an zu zweifeln: „Hat

sich der eingeschlagene Weg gelohnt?“ Er schickte seine Jünger zu Jesus und ließ ihn fragen: „Bist Du es oder sollen wir auf einen anderen warten?“ Gemeint ist doch: Haben sich unser Hoffen, unser Einsatz und unsere Entbehrungen gelohnt?

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätziges werden rein und Taube hören,



Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert. (Mt. 11, 4-6)

Jesus greift den Monatsspruch aus Jesaja 35 auf.

Diese Wunder sind nicht zufällig geschehen. Das hat kaum einer zu träumen gewagt. Das übersteigt die kühnsten Erwartungen. Jesus kommt. Er handelt. Und Seine Nähe macht die Welt neu.

In der Natur ist das zu sehen. Jeden einzelnen betrifft es. Die Gemeinschaft der Menschen erlebt es. Alles ist neu, alles blüht, alles freut sich.

Wie kann das geschehen?

Jesus bezieht diese Worte auf sich:

Indem Gott uns in Jesus am Ende sehr nahe kommt. So beginnt Gottes Geschichte mit uns. Derjenige, der das vermag, der wird Mensch. Er kommt in die Wüste. Das allein ist der Grund, warum Wüsten in aller Welt blühen werden. Sie zeugen vom Leben, das sich durch Gott immer wieder neu Bahn bricht. Aber noch viel mehr profitieren unsere inneren Wüsten von Gottes Dasein. Wüsten, die seit Jahren mit wenigen Tropfen Glaube, Liebe und Hoffnung ausgekommen sind:

zerbrochene Beziehungen  
gescheiterte Existenzen  
zerplatzte Hoffnungen...

Diese Wüsten gehören zu den Lieblingsorten Jesu.

So lohnt es sich nun doch Wüstenzeiten und Zeiten des Stillstands im eigenen Leben und in der Gemeinde auszuhalten:

Weil Gott da ist und ich mit Ihm rechnen kann.

Weil mir oft erst in der Wüste bewusst wird, dass ich nicht aus eigener Kraft ums Überleben kämpfen kann und muss – ich werde geliebt und getragen.

... (Wie sieht Deine Antwort aus? Nimm Dir bitte einige Augenblicke Zeit, um darüber nachzudenken.)

Das ist nun unsere Lebensperspektive und zugleich die Zukunft für Gemeinde: Das Leben kommt zu uns, um mitten in den Wüsten dieser Welt Sein Reich aufzurichten. Indem Jesus sich unsere Not zu Herzen nimmt und uns in unseren Wüsten nie mehr allein lässt.

Darum steht am Ende des Jahres auch der Neuanfang: Gott kommt. Jesus ist da. Als Kind. Klein. Kannst Du ihn sehen? Und er sagt: „Glücklich ist jeder, der nicht an mir Anstoß nimmt.“ (Mt. 11,6)

Ich wünsche uns eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Jahresübergang und Wüstenzeiten, die von der Gegenwart des Kindes geprägt sind. Lasst uns aber nicht allzu überrascht sein, wenn sich durch Ihn unsere Wüsten in Orte des Lebens verwandeln!

*Martin Englisch*



# Verabschiedung von

## PASTOR MARTIN & BRIGITTA ENGLISCH

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reutlingen (Baptisten)

Sonntag, 1. Februar 2015



Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

Ablauf: 10.00 Uhr Gottesdienst

---

12.30 Uhr Mittagessen \*

---

14.30 Uhr Programm & Grußworte \*\*

---

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen \*

---

16.30 Uhr Programm & Grußworte \*\*

---

Ende gegen 17.00 Uhr

\* Bei Teilnahme am Mittagessen und Kaffeetrinken bitte bis spätestens Montag 26.01.2015 anmelden.

\*\* Beiträge und Grußworte (max. 5 Minuten) sind erwünscht. Bitte bis spätestens Montag 12.01.2015 anmelden.

Alle Anmeldungen: E-Mail: [verabschiedung\\_englisch@web.de](mailto:verabschiedung_englisch@web.de) oder Telefon: 07121 / 270336 (Gemeindebüro)

---

# Goodbye



Liebe Gemeinde, liebe Freunde,  
liebe Gemeindegruppen,

der Abschied von Brigitta und Martin Englisch rückt immer näher und die Planungen für die Verabschiedung laufen an.

Am **01. Februar 2015** wollen wir in einem großen Gemeindefest die Verabschiedung gemeinsam gestalten.

Der Ablauf für den Tag sieht folgendermaßen aus:

10:00 Uhr	Gottesdienst
12:30 Uhr	gem. Mittagessen
14:30 Uhr	Programm & Grußwort
15:30 Uhr	Kaffee & Kuchen
16:30 Uhr	Programm & Grußwort

Ende gegen 17:00 Uhr

Für das Mittagessen und das Kaffee trinken muss man sich anmelden. Dafür gibt es bis zum

26.01.2015 drei Möglichkeiten: Entweder auf der aushängenden Liste im Gottesdienstraum, per E-Mail: [verabschiedung\\_englisch@web.de](mailto:verabschiedung_englisch@web.de) oder über das Gemeindebüro unter der Telefonnummer 07121/270336.

Das bunte Nachmittagsprogramm wird von uns als Gemeinde gestaltet. Wollt ihr einen Beitrag beisteuern, der nicht länger als 5 Minuten dauert? Dann schreibt bitte eine E-Mail ([verabschiedung\\_englisch@web.de](mailto:verabschiedung_englisch@web.de)) oder ruft im Gemeindebüro (07121/270336) an und gebt bis spätestens 12.01.2015 eure Infos weiter.



*Eure Inga,  
für die Gemeindeleitung*

„Freue dich Welt, dein König naht.  
Mach deine Tore weit.“

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier am Sonntag, 14. Dezember 2014 um 15:00 Uhr. Wir freuen uns über alle, die dabei sein können.

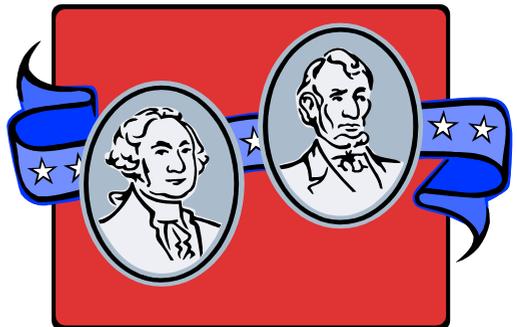
*Wilfried K. und Mitarbeiter*



## Unvergleichbares Erbarmen

Während einer Phase des amerikanischen Bürgerkrieges verstärkte sich im Lande die Meinung, Abraham Lincoln sei zu mitleidig. Viele seiner Soldaten hatten nicht begriffen, was militärische Disziplin bedeutet. Konsequenterweise wurden sie vor ein Kriegsgericht gestellt und zum Tod durch Erschießen verurteilt. Aber der Präsident begnadigte sie immer. Schließlich erhob sich die ganze Nation gegen ihn. Man warf ihm vor, zu barmherzig zu sein und erzwang seine Zustimmung, dass ein zu Tode verurteilter Mann erschossen werden musste. Begnadigung dürfe es nicht mehr geben. Wenige Wochen danach wurde bekannt, dass ein junger Soldat auf seinem Posten eingeschlafen war. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zum Tod durch Erschießen. Der Junge schrieb seiner Mutter: „Ich möchte nicht, dass Du

glaubst, ich liebe mein Vaterland nicht. Der Sachverhalt ist: Mein Kamerad war krank, und ich schob an seiner Stelle Wache. In der folgenden Nacht sollte er wieder antreten. Da es ihm aber nicht gut ging, vertrat ich ihn nochmals, und ganz gegen meinen Willen überwältigte mich der Schlaf. Ich wollte nicht untreu sein.“ Es war ein ergreifender Brief. Die Eltern sahen keine Chan-



ce für ihren Sohn, nachdem es keine Begnadigung mehr gab. Aber da war auch ein kleines Mädchen in

der Familie, das wusste, dass Abraham Lincoln einen kleinen Sohn hatte, den er sehr liebte. So dachte es, wenn der Präsident wüsste, wie sehr Vater und Mutter meinen Bruder lieben, würde er nie seine Erschießung zulassen, und es machte sich mit dem Zug auf den Weg, um für den Bruder einzutreten.

Die Tränen des Kindes und sein flehentliches Bitten verschafften ihm Zutritt zur Präsidentenvilla - vorbei an der Wache, dem Sekretariat und den anderen Beamten. Ungehindert drang es bis ins Privatzimmer Lincolns vor, wo Senatoren und Minister eifrig Strategien ausarbeiteten. Der Präsident sah das Mädchen und rief es zu sich. „Mein Kind, was kann ich für Dich tun?“ fragte er. Als es sein Anliegen vorbrachte, rollten dicke Tränen über die Wangen Lincolns. Sein Vaterherz war voller Mitgefühl. Freundlich kam er dem Mädchen entgegen. Er begnadigte den Jun-

gen, gewährte ihm dreißig Tage Urlaub und schickte ihn heim zu seiner Mutter.

Ich versichere Ihnen, das Herz Jesu ist von weit größerem Erbarmen erfüllt als das Herz irgend eines Menschen. Sie sind wegen Ihrer Sünde zum Tode verdammt. Wenn Sie IHN aber um Gnade bitten, sagt ER: „Bindet ihn los und lasst ihn laufen.“ Er weist den Satan zurecht. Wenden Sie sich an Jesus wie das kleine Mädchen an den Präsidenten. Sagen Sie IHM alles. Halten Sie nichts zurück, und ER wird antworten: „Gehe hin in Frieden.“

*D. L. Moody*



Der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr findet am Dienstag, 20. Januar 2015 um 15:00 Uhr statt. Dazu laden wir Euch herzlich ein.

*Wilfried K. und Mitarbeiter*



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	01.12.		
Di.	02.12.	15:00	Gemeindebibelgespräch
Mi.	03.12.		
Do.	04.12.	18:45	Projektchor für Heilig Abend
Fr.	05.12.	19:30	GL-Sitzung
Sa.	06.12.		
So.	07.12.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (J. Vossloh/H. Schilitz)
Mo.	08.12.		
Di.	09.12.		
Mi.	10.12.		
Do.	11.12.	18:45	Projektchor für Heilig Abend
Fr.	12.12.		
Sa.	13.12.		
So.	14.12.	10.00	Gottesdienst (M. Englisch/M. Schütze)
Mo.	15.12.		

*In den Wochen  
des Advents startet  
der Rhythmus des  
Lebens neu.  
Und doch ist  
jeder Tag  
unverwechselbar.*

ERICH FRANZ



Tag	Datum	Zeit	Termine
Di.	16.12.		
Mi.	17.12.		
Do.	18.12.	19:30	Generalprobe für Heilig Abend
Fr.	19.12.		
Sa.	20.12.		
So.	21.12.	10:00	Gottesdienst (M. Englisch/P. Knobloch)
Mo.	22.12.		
Di.	23.12.		
Mi.	24.12.	16:30	Christvesper (M. Englisch/I. Klein?)
Do.	25.12.	10:00	Gottesdienst (M. Schill/B. Deh)
Fr.	26.12.		
Sa.	27.12.		
So.	28.12.	10:00	Gottesdienst (M. Englisch/B. Deh)
Mo.	29.12.		
Di.	30.12.		
Mi.	31.12.	17:00	Jahresabschlussgottesdienst (Älteste?/Älteste?)

### Gemeindebüro:

Das Gemeindebüro ist vom 23.12.2014 - 06.01.2015 nicht besetzt.

Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	01.01.		
Fr.	02.01.		
Sa.	03.01.		
So.	04.01.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (M. Englisch/Ch. Schöler)
Mo.	05.01.		
Di.	06.01.		
Mi.	07.01.		
Do.	08.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	09.01.		
Sa.	10.01.		
So.	11.01.	10.00	Gottesdienst (M. Englisch/A. Orff)
	11.01. - 18.01.		Allianzgebetswoche
Mo.	12.01.		
Di.	13.01.	15:00	Gemeindebibelgespräch
Mi.	14.01.		
Do.	15.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	16.01.		





Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	16.01.		
Sa.	17.01.		
So.	18.01.	10:00	Gottesdienst (A. Willems/R. Fay)
	18.01.	15:00	Gemeindeforum: Zukunft der Gemeinde - Fortsetzung
Mo.	19.01.		
Di.	20.01.	15:00	Seniorenkreis
Mi.	21.01.		
Do.	22.01.	18:45	Gemeindechor
		20:00	CC-Chor
Fr.	23.01.		
Sa.	24.01.		
So.	25.01.	10:00	Gottesdienst (M. Englisch/A. Eichel)
Mo.	26.01.		
Di.	27.01.		
Mi.	28.01.		
Do.	29.01.		Chor nach Absprache
Fr.	30.01.		
Sa.	31.01.		

### **Vorankündigung:**

01.02.2015 10:00 Uhr Abschiedsgottesdienst für Martin und Brigitta Englisch mit gemeinsamen Mittagessen und Nachmittagsprogramm



## "Schon gewusst: Predigt-MP3 auf unserer Homepage!

Fast alle Gottesdienste können seit einiger Zeit im MP3-Format auf unserer Homepage unter [www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts) heruntergeladen werden.



Ihr könnt Euch die Predigten ganz einfach per Mausklick als Stream auf Eurem PC/Tablet/Smartphone anhören.

Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben

oder die sie ein zweites Mal anhören wollen.

Wendet euch bei Fragen bitte an Thomas M. oder Dominik G.

## Bericht Hauskreisleiter/innen-Treffen 4.11.2014

Am 04.11.2014 war es soweit und wir hatten unser erstes Hauskreisleiter/innen-Treffen. Ich habe mich sehr gefreut, dass von fast jedem Hauskreis ein Mitglied teilgenommen hat!

Gestartet haben wir den Abend mit einem lockeren Austausch bei leckerer Quiche Lorraine und Salat im Arbachtal.

Unser erstes Thema war die Verteilung von neuen Leuten in die Hauskreise. Wie kann das am besten gehen? Immer wieder stehe ich dieser Frage gegenüber, denn viele neue Menschen kommen in unsere Gemeinde.

Ein „Hauskreisanzeiger“ ist sinnvoll, in dem die Hauskreise ein wenig beschreiben, wer sie sind und was sie machen. Dadurch kann neuen Leuten eine Vorabhilfe gegeben werden, welcher Hauskreis für sie interessant und passend wäre. Da wir parallel an der Neugestaltung unserer Internetseite arbeiten, kommt dieses Medium als Erstes in Frage, da viele Menschen uns über das Internet kennenlernen. Hier haben die Hauskreise eine optimale Möglichkeit sich vorzustellen.

Dieses Thema wird in den Hauskreisen weiter bearbeitet und sicher können wir in den nächsten Monaten erste Ergebnisse auf unserer Inter-



netseite sehen :-)

Ein zweites Thema waren die Wünsche und Ideen der einzelnen Hauskreise. Wir hatten hierzu sehr interessante und fruchtbringende Diskussionen.

Im Gespräch hat sich heraus kristallisiert, dass die Bearbeitung von gleichen Themen wie z.B. bei den beiden „Expeditionen“ sehr erwünscht ist. Dadurch kann ein hauskreisübergreifender Austausch stattfinden.

Ebenfalls wichtig ist uns die Gemeinschaft miteinander. Regelmäßige Hauskreisleiter/innen-Treffen oder ein Treffen für alle Hauskreise und Hauskreisinteressierte (z.B. Grillen im Sommer) können hierzu dienen. Dadurch geschieht Vernetzung.

Die Hauskreise selbst werden als gelebte Gemeinde gesehen, als Orte, an denen durch den intensiven Austausch Ideen, Impulse und Eindrücke

entstehen und wachsen können. Diese sollen von hier aus auch in die Gemeinde und Gemeindeleitung fließen können.

Trotz der großen Vielfalt an unterschiedlichen Hauskreisen gibt es ein gemeinsames Interesse, Gemeindefragen oder auch Gemeindeleitungs-Themen in den Hauskreisen aufzunehmen, zu durchdenken, daran und damit zu arbeiten.

Die 5 Aufträge wollen von den Hauskreisen in Erinnerung behalten werden und dürfen in der Gemeinde noch mehr Verankerung und Sichtbarkeit erleben.

Als wertvoll wurden die Gottesdienstgestaltungen durch Hauskreise erlebt. Davon darf es gern mehr geben!

In Anlehnung an die vielen besonderen Sonntage im Jahr, z.B. Israelsonntag, Open Doors, etc. kam sogar die Idee auf, einen Hauskreis-Sonntag zu etablieren. Wie wär's?

Mit viel Potential zum Weiterdenken, Handeln, und Diskutieren haben wir einen gemütlichen Abend beschlossen und freuen uns auf das nächste Treffen. Es wird voraussichtlich im Frühjahr stattfinden.

*Für den DB 4  
Sandra P.*



Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz sucht Menschen, die einem Gefangenen zu Weihnachten ein Paket schicken – als Zeichen, dass auch an ihn jemand denkt. Das Paket wird oft als Ermutigung wahrgenommen, die sich auch längerfristig positiv auswirkt und mit dazu führen kann, das eigene Leben zu verändern. „Wenn man niemanden hat, der einem zur Seite steht, ist eine solche Gabe eine Freude für das ganze Jahr!“, bedankte sich im letzten Jahr ein Inhaftierter aus der JVA Murnau.

Mehr dazu: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion) . Anmeldung bitte bis zum 12. Dezember.  
**Pressekontakt: Ute Passarge**




---

Schwarzes Kreuz  
Christliche Straffälligenhilfe e.V.  
Jägerstraße 25a  
29221 Celle  
Telefon 05141 94616-17 (-0)  
Telefax 05141 94616-26  
[passarge@schwarzes-kreuz.de](mailto:passarge@schwarzes-kreuz.de)  
[www.naechstenliebe-befreit.de](http://www.naechstenliebe-befreit.de)

## Neues aus dem Nähcafé

„Und wer den Geringsten meiner Nachfolger auch nur ein Glas Wasser reicht, darf sicher sein, dafür belohnt zu werden.“ (Mat. 10, 42)

Das Leben steht nie still – das haben wir in letzter Zeit auch im Nähcafé erlebt. Unsere Mitarbeiter haben immer wieder viel auszuhalten, wenn krankheitsbedingt jemand ausfällt und sie plötzlich alleine da stehen. Dann muss gleichzeitig Kaffee ausgeschenkt und Nähfragen beantwortet werden. Es ist Fingerspitzengefühl gefordert, um niemanden vor den Kopf zu stoßen. In all diesen Aufgaben überwiegt dann oft das Gefühl, den Einzelnen nicht gerecht zu werden und bildlich gesprochen nicht mehr als ein Glas Wasser anbieten zu können. Der Bibelvers zeigt, dass es aber genau auf dieses Glas Wasser ankommt. Diese vermeintlich kleinen Taten sind wichtig, Gott sieht sie sehr wohl und verspricht Belohnung. In bewegten Zeiten diese Worte zu lesen tut gut. Auch wenn es manchmal nur ein Glas Wasser ist – es ist gefüllt mit Gottes Segen!

## Bewegung im Mitarbeiterteam

Miriam L. ist im September zum zweiten Mal Mutter geworden und aus diesem Grund vorerst aus dem Leitungsteam ausgestiegen. Sie hat immer viel mitgedacht und sich bis kurz vor der Geburt tatkräftig eingebracht, wofür wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Danke für deine Ideen und dein Engagement, liebe Miriam!

Aufgrund von Miriams Ausfall besteht

das Leitungsteam zurzeit nur aus 2 Personen, und bei vielen Entscheidungen fehlt spürbar eine dritte Meinung. Danke für eure Unterstützung im Gebet! Eine weitere Mitarbeiterin musste aufgrund längerer Krankheit ebenfalls aussteigen, wir wünschen ihr an dieser Stelle gute Besserung und danken auch ihr für die eingebrachte Unterstützung. Es gibt also weiterhin Bedarf an zusätzlichen Helfern. Wer mit einsteigen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Wir sind dankbar, dass all unsere Mitarbeiter so treu und einsatzfreudig mitarbeiten. Und im Grunde genommen ist es ja ein positives Zeichen, wenn zusätzliche Hände gebraucht werden – das zeigt: das Nähcafé lebt.

## Besuch vom GEA

Am 12.11.14 hatten wir, nach hartnäckigem Dranbleiben, Besuch von Frau Krüger vom Reutlinger Generalanzeiger (GEA). Der Artikel ist am Fr. 14. Nov. 14 in den Zeitungen erschienen. Wer keinen GEA zuhause hat und gern wissen will, was die Presse über uns sagt, kann sich gerne an Sabine Rückwenden. Es war ein herzliches Treffen und wir sind dankbar, dass es geklappt hat.

## Über Weihnachten

In der Weihnachtszeit haben wir bis Do. 18.12.2014 und dann wieder ab Mi. 07.01.2015 geöffnet.

**Allen Mitarbeiterinnen, Spendern und Betern ein herzliches Dankeschön. Mögt auch ihr „ein Glas Wasser“ gereicht bekommen.**

*Für das Nähcafé, Rebekka S.  
und Sabine R.*

**Gottesdienst****Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

**Gemeindeunterricht**

Mittwoch 16:15 Uhr

(Cedric Heinrich)

Tel. 0152/09141040)

**Jungen-Pfadfinder**

Mittwoch 17:30 Uhr

(Achim V.)

**Jugendstunde**

Freitag 19:00 Uhr

(Cedric Heinrich)

Tel. 0152/09141040)

**Gemeindebibelkreis**

jeden 1. Dienstag 15:00 Uhr

(Martin Englisch Tel. 260621)

**Seniorenkreis**

jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr

(Wilfried K.)

**Clear Confession Chor**

Donnerstag 20:00 Uhr

(Isolde Schenk Tel. 66928)

**Hauskreise**

Wilfried K.

monatlich 2. Montag 19:30 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Daniel H.

Montag 20:00 Uhr

Sandra P.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Mittwoch 19:00 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

**Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Reutlingen (Baptisten)**[www.baptisten-reutlingen.de](http://www.baptisten-reutlingen.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

**Kontakte**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reutlingen (Baptisten)  
Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

**Martin Englisch (Pastor)**

(07121) 260621(dienstlich)  
(07072) 2080309 (privat)

Martin.Englisch@baptisten-reutlingen.de

**Cedric Heinrich (Diakon)**

(07121) 260621(dienstlich)

Cedric.Heinrich@baptisten-reutlingen.de

**Gemeindebüro**

Tel. (07121) 270336

Fax. (07121) 260430

buero@baptisten-reutlingen.de

**Bankverbindungen:**

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**18.01.2015**

**Impressum:**

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.

**E-Mail:** Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

**Ausgabe:** Petra R.

**Druck:** esf-print.de, Auflage: 250 Stück

**Text/Bilder:** S. 1, 9, 13, 14: Lotz, S. 2, 19: GEP, S. 3: Spannring,  
S. 16: B. Kossmann, S. 20: Pfeffer

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*

# Monatsspruch Januar 2015



**So lange die Erde besteht, sollen nicht  
aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,  
Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

**Gen 8,22**